

## Sanierung und Erneuerung der Johanneskirche in Hamburg-Rissen



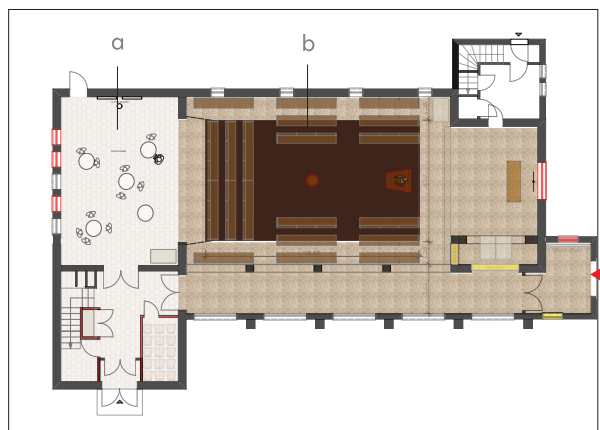
Ostansicht mit Haupteingang (ca. 1936)

Mitten in Rissen steht die Johanneskirche: Seit mehr als 85 Jahren ist sie ein Zentrum für die Menschen im Stadtteil und ein Zuhause für das Leben der Johannesgemeinde. Sie ist heute intensiv genutzter Gottesdienstort, Konzerthalle, stiller Raum im Alltag und Treffpunkt für Rissenerinnen und Rissener aller Generationen.

Architekturgeschichtlich ist der Kirchbau einerseits Dorfkirche, andererseits zeigt er innovative Elemente des „modernen Bauens“. Die ursprünglichen Licht- und Raumideen des Architekten Carl Gustav Bensel wurden jedoch im Laufe der Jahrzehnte durch Umbauten und Anpassungen aus dem Gleichgewicht gebracht. Zudem überschreiten Elektrik, Heizung und Teile des Mauerwerks längst ihre Lebensdauer. Sie sind dem vielfältigen Gemeindeleben und den Bedürfnissen einer zeitgemäßen Raum-

nutzung nicht mehr gewachsen: Es ist also höchste Zeit, die Johanneskirche zu sanieren und zu renovieren, damit sie auch für kommende Generationen ein Ort der Andacht und der Begegnung in Rissen bleibt.

Der Kirchengemeinderat hat sich dieser Aufgabe angenommen und zusammen mit dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein und dem Hamburger Architekturbüro Rowold ein Konzept erarbeitet, das einerseits den Kirchraum „klärt“ und seine ursprüngliche Stimmigkeit wiederherstellt, andererseits die Kirche vielfältig nutzbar macht. Es vereint den Blick auf die einst erdachte Raum-Konzeption mit den Bedürfnissen und Funktionen eines modernen Gemeinde- und Stadtteillebens. Was das konkret bedeutet, ist in diesem Faltblatt in Grundzügen erkennbar.



Freiraum unter der Empore (a) und kürzere und flexible Bänke (b) ermöglichen vielfältige Gottesdienst- und Veranstaltungsformen

### Sprechen Sie uns an



Pastor  
**Steffen Kühnelt**  
Tel. 81 90 06 24  
kuehnelt@johannesgemeinde.de



Pastor und Vorsitzender  
des Kirchengemeinderats  
**Christian Stehr**  
Tel. 0173-25 98 355  
christian.stehr@kirchenkreis-hhsh.de



Kirchengemeinderat  
**Kornelius Fürst**  
Tel. 0172 - 88 98 423  
kornelius.fuerst@fuerstvonmartin.de



Architekt  
**Andreas Rowold**  
Tel. 866 876 28  
andreas@rowold.org

### So helfen Sie uns

Das PROJEKT JOHANNESKIRCHE braucht viele Unterstützerinnen und Unterstützer. Spenden Sie und geben Ihren großen oder kleinen Baustein dazu. Alles hilft. Sprechen Sie mit uns persönlich über die verschiedenen Möglichkeiten!  
Tragen Sie mit dazu bei, dass die Johanneskirche auch in Zukunft unsere „Kirche mitten im Dorf“ bleibt.

**Johannes-Kirchengemeinde  
Evangelische Bank**  
IBAN:  
**DE21 5206 0410 0206 4900 26**  
BIC: **GENODEF1EK1**  
Kontoinhaber:  
**KK Johannesgemeinde Rissen**  
Verwendungszweck:  
**Projekt Johanneskirche**

### Baustelle ab Sommer 2022 Die Gottesdienste werden verlegt!

Die Johanneskirchengemeinde bewahrt selbstverständlich ihr reiches Gottesdienst- und Konzertleben auch während der Bauphase. Wunderbare - und inzwischen gut eingeübte - Gottesdienste gibt es draußen unter der Kirchenbuche und an anderen Orten in Rissen. Selbstverständlich nutzen wir unser wandelbares Gemeindehaus in der Bauphase für große und kleine Veranstaltungen aller Art.

**Auf unserer Internetseite [www.johannesgemeinde.de](http://www.johannesgemeinde.de) können Sie sich über den Verlauf der Sanierung informieren.**



# PROJEKT JOHANNESKIRCHE





Eine neue, in die Decke **integrierte Beleuchtung** wird den Raum hell machen und weiten.

Freilegung des **Rauputzes**

Öffnung der ursprünglichen **Engelsempore**

Sanierung der **Elektrik** und Installation von **Medientechnik** für vielfältige Raumfunktionen

Klimagerechte Grundsanierung der Heizungsanlage, Umbau zu einer **Fußbodenheizung**

Freilegung des Rundfensters für mehr **Farbe und Licht**

Neugestaltung des **Altarraums**

Wiederherstellung der **Orgelempore**

Umfangreiche **Rissanierung** des Mauerwerks

Öffnung der ursprünglichen **Taufnische**

Durch den reaktivierten **Haupteingang** wird die Gemeinde über das Seitenschiff in das Hauptschiff geführt.

Integration von **Kanzel und Lesepult**

Installation einer bronzenen, blickdurchlässigen **Kerzenwand** als Andachtsort

Wiederherstellung eines hellen **Fußbodens** aus Terrazzoplatten

Der Raum unter der Empore wird frei für **Begegnungen und Veranstaltungen**. Ein **Kirchencafé** wird möglich.

Die **Kirchenbänke** werden geteilt, aufgearbeitet und flexibel.

